

Kämpfergesims vorgelegt. Der Gewölbscheitel liegt 11,5 m über dem Fußboden. Die Emporen mit schlichten Brüstungen reichen auf der Nordseite bis zum Chor, auf der Südseite — der Kanzel wegen — nur bis zum zweiten Pfeiler. Der Sängerchor, der etwas niedriger als die zweite Empore liegt, ist im Bogen vorgezogen. Darunter, in der Höhe der ersten Empore, eine schlichte Betstube ohne Fenster. Andere einfache Betstände zu beiden Seiten der Langhaustüren. Der unten durch Eckpfeiler verstärkte Turm enthält im Erdgeschoß die mit zwei Kreuzgewölben überdeckte Eingangshalle mit seitlich angelegter Turmtreppe.

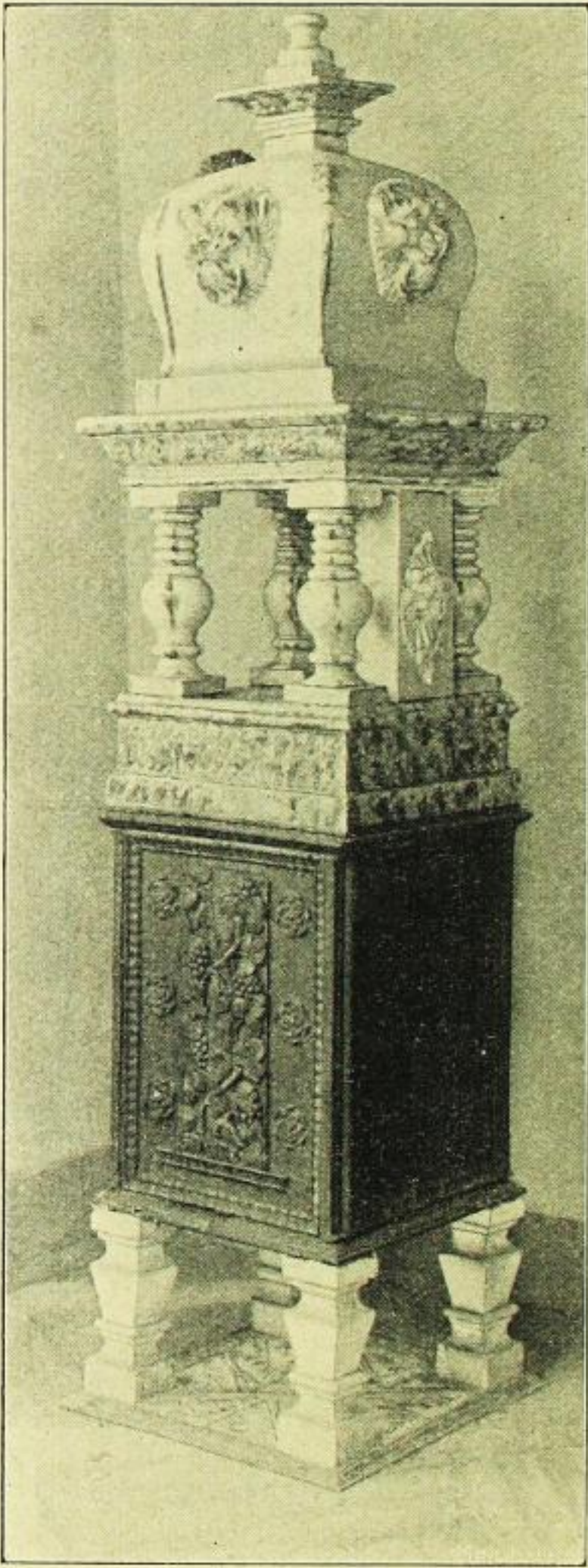


Fig. 24. Elstra, Kirche, Ofen.

Das Äußere (Fig. 23) wirkt stattlich durch die barocke, in Sandstein ausgeführte Fensterarchitektur. Die Stichbogenfenster des Langhauses und Chores sind mit einem über dem unten abgerundeten Schlußstein verkröpften Gesims verdacht. Das gebogene Gesims setzt sich seitlich über den Ohren des Gewändes in geraden Stücken fort. Ein Querstück teilt die Fenster in Höhe der zweiten Empore. Die Sohlbank ist ebenfalls profiliert. Die Mittelfenster des Langhauses sind mit den darunter befindlichen Toren zu einem Ganzen verbunden. Die Tore sind stichbogig gebildet, mit dreiteiligen Schlußsteinen und geschrägtem Sockelstein. Seitlich ein schmaler Pfeiler mit Halsglied. Das gerade Verdachungsgesims verkröpft sich über diesem. Die Sakristeifenster und -türe sind ähnlich, nur einfacher gehalten. Die steilen Satteldächer sind gewalmt, ebenso die über den Chorانبauten, deren Anschnitt unter der Sohlbank der seitlichen niedrigen Chorfenster erfolgt.

Der Turm ist schlicht gehalten.

Wetterfahne, Kupfer, mit Drachenmaul und der Jahreszahl 1843.

Auf dem Kirchboden.

#### Einrichtung.

Die Herrschaftsloge ist nach dem Chor in drei großen Stichbogenfenstern geöffnet, und zwar in gebogener Grundlinie. Unter dem im Bogen hochgezogenen Verdachungsgesims, das drei Urnen bekrönen, sitzt über dem höheren Mittelfenster eine Kartusche mit dem Wappen derer von Knoch. In der Loge steht ein

Ofen (Fig. 24) mit eisernem Kasten und Tonaufbau, in dem vier Ballustren eine kuppelartige Bekrönung tragen. Auf der vorderen Eisenplatte ein Weinstock in Relief.